Technischer Defekt oder fehlerhafte Bedienung?
„Seenot“: 1.200-Tonnen-Kohlefrachter kracht gegen Pfeiler und droht in Schleusenkanal zu sinken

Mittwoch 13. August 2014 - **Etelsen (wbn). Ein mit 1.200 Tonnen Kohle beladenes Frachtschiff ist am Dienstagabend bei Etelsen im Landkreis Verden gegen einen metallenen Pfeiler gefahren und drohte zwischenzeitlich zu sinken.**

Auf dem parallel zur Weser verlaufenden Kanal wollten der 55 Jahre alte russische Schiffsführer und sein 54-jähriger Steuermann mit dem 80 Meter langen Binnenfrachter hinter der Schleuse festmachen. Beim Heranfahren an die Anlegestelle war das Schiff jedoch plötzlich nicht mehr manövrierfähig. Die Folge: Schwere Kollision mit dem Dalben und ein 10 mal 40 Zentimeter großes Leck im Rumpf.

(Zum Bild: Mitglieder von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk pumpen die Wassermassen aus dem Schiff. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

[redacted]